

## Holy Shit!

**Heilige Scheiße, was passiert hier?** Das wird auch die Frage der Jünger gewesen sein, als am Pfingsttag („Pfingsten“ kommt aus dem griech. und bedeutet in etwa „fünfzigster Tag“), also 50 Tage nach der Auferstehung Jesu, sie plötzlich aus ihrer Lethargie gerissen und mit neuer Kraft ausgestattet werden. In der Bibel wird hier von Sturm, der die Fenster aufreißt und von „Zungen wie von Feuer“ gesprochen, die auf die Freunde Jesu verteilt. Es ist der von Jesus versprochene Heilige Geist.

Apostel-  
geschichte  
2,1-13



Ich stelle mir das ein bisschen so vor, wie bei manchen Superhelden, die von einem Tier (z. B. Spiderman) gebissen oder einer chemischen Reaktion ausgesetzt wurden. Nach kurzer Zeit haben sie die neuen Skills, die ihnen dann scheinbar übermenschliche Kräfte geben. So schaffen sie nie Geglauhtes oder scheinbar unlösbare Aufgaben.

Die Jünger hatten auf einmal wieder Energie und Power trotz der tristen Situation (Himmelfahrt Jesu = Jesus ist für immer weg und jede wieder aufgeflamte Hoffnung nach der Auferstehung mit ihm). Sie hatten auf einmal ungeahnte sprachliche Fähigkeiten und

konnten heilen, wie Jesus. Sie wussten, wie man die Menschen anspricht und haben ihnen aus ihrer Begeisterung und dem heiligen Feuer des Geistes von seinem Leben erzählt. Das wiederum zeigte Wirkung... bis heute.

Pfingsten wird von der Kirche, auch als deren Geburtstag gefeiert. Aus dieser kleinen Runde wurde eine Weltkirche mit etwa 1,2 Milliarden Menschen, die sich dem christlichen Glauben zugehörig fühlen. Vielfach geschieht das dadurch, dass Eltern oder beeindruckende Menschen anderen von ihrem Glauben erzählen, vor allem aber handeln, wie Jesus es tat: Mit einem großen, wärmenden Herzen und offenen Ohren.



Jesus versprach den Jüngern, seinen Freunden, dass er ihnen den Heiligen Geist schickt – ein guter Geist, der von da an immer bei ihnen sein wird, sie stärken, ihnen Mut machen und einfach für sie da sein wird. Es ist der Geist G\*tt'es, ein Teil von G\*tt'es Kraft, die sie erfüllt. Dieser Geist schafft es ihnen ungeahnte Kraft zu geben und neuen Lebensmut, nachdem sie Jesus in seiner körperlichen Gestalt für immer verloren haben.

Mark Forster schreibt und beschreibt in seinem Lied „Übermorgen“ auch eine Beziehung, die – wie ich finde – super zu den Jüngern und dem Heiligen Geist passt. Es ist eine Art Duett, auch wenn er alles allein singt. Es fehlt der Glaube, die Hoffnung, dass es weiter geht und dann kommt dieser Neustart, die neue Energie und es ist scheinbar alles möglich.



Das wünsche ich Dir: Eine neue Kraft, die dich erfüllt, wenn du dich eingesperrt, allein und einsam fühlst! Ein\*e Freund\*in, der\*die dich –wie im Lied beschrieben – anfeuert, befeuert, begeistert für das Leben und dir eine (neue) positive Perspektive gibt!

Dein Martin Rudolf-Ceglarski,  
Regionaljugendseelsorger in Rheinhessen



**DEINE CHALLENGE:** Geh auf die Suche nach deinen „Kraftquellen“! Wer oder was hilft dir deine Akkus wieder aufzuladen? Wer oder was ist die „Tankstelle, an der du neue Energie bekommst? Ist es ein Abend mit lieben Freund\*innen? Ist es ein Tag Auszeit aus dem Alltag ganz allein z. B. bei einer Wanderung im Wald? Ist es ein Gottesdienst in deiner Lieblingskirche? Ist es ein für dich besonderer Ort, der voll von positiven Erinnerungen und Erfahrungen ist? Geh auf die Suche, sauge diese Kraft auf und nutze sie für das, was du vor dir hast. Und wenn du wieder mal kraftlos bist, erinnere dich an deine Quellen und suche sie auf.